

Memoriam CHRISTIAN GOLTZ

◊ 17.05.1939 † 10.08.1996

Am 10. August 1996 starb mit 57 Jahren Herr Amtsrat Dipl.-Ing. CHRISTIAN GOLTZ. Er war ein begeisterter und kenntnisreicher Entomologe, der sich seit frühester Jugend und auch während seiner langen schweren Krankheit unvermindert für die belebte Natur - und hier besonders für Schmetterlinge - interessiert hat.

CHRISTIAN GOLTZ 1939 in Glogau in Im Alter von acht seiner Familie nach Ruhr. Nach seinem Berlin mit dem bauingenieur".

Seinen Berufsweg Niederrhein bei der kammer Rheinland. seiner Pensionie-1992 für mehr als triebe als Betriebspflanzenbau in der im Kreis Viersen



wurde am 17. Mai Schlesien geboren. Jahren kam er mit Mühlheim an der Abitur studierte er in Abschluß "Garten-

begann er 1965 am Landwirtschafts- Hier war er bis zu rung im Dezember 300 Gartenbaubeberater für den Zier-Stadt Krefeld und tätig.

Maßgeblich beeinflusste er die Entwicklung der Gartenbaubetriebe in seinem Beratungsgebiet, wobei seine besondere Aufmerksamkeit der regionalen An- und Umsiedlung sowie den Investitions- und Finanzierungsfragen galt. In diesen langen Jahren hat er neben seinem technischen und fachlichen Können, seiner Tatkraft und seinem Ideenreichtum größtes Geschick im Umgang mit Menschen bewiesen.

CHRISTIAN GOLTZ beobachtete auch außerhalb seines Berufes botanische und zoologische Zusammenhänge und Besonderheiten in der Natur. So befaßte er sich mehr als dreißig Jahre mit Lepidopteren aus dem paläarktischen Faunenbereich und stellte eine umfangreiche und nach wissenschaftlichen Grundsätzen geordnete Beleg- und Vergleichssammlung auf. An dieser hat er bis zu seinem Tode noch regelmäßig gearbeitet.

Herrn GOLTZ ist es zu verdanken, daß Belegsammlungen von verstorbenen Vereinsmitgliedern den Arbeitsbereich des Entomologischen Vereins nicht verlassen haben und noch heute für eine andauernde Bearbeitung zur Verfügung stehen. Durch zahlreiche Sach- und Belegspenden unterstützte er den Entomologischen Verein Krefeld immer wieder.

Mit großem Erfolg züchtete er eine Vielzahl von Schmetterlingsarten. Dies gelang ihm vor allem, weil er Vorgänge in der Natur genau und detailliert be-

obachtete. Durch die Veröffentlichung dieser Grundlagen gab er sein Wissen weiter. Als Beispiel sind hier seine Arbeiten genannt zu den Arten *Hamearis lucina* (LINNAEUS, 1758), *Lycaena helle* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). und *Pieris brassicae cheiranthi* (HÜBNER, [1808]).

Der Arbeitsgemeinschaft rheinisch westfälischer Lepidopterologen gehörte Herr GOLTZ seit 1971 an und stand als Beiratsmitglied lange Jahre der Arbeitsgemeinschaft mit seinem Fachwissen zur Verfügung. Für seine 25 jährige Mitgliedschaft, wurde ihm die silberne Ehrennadel verliehen.

Im September 1969 wurde er Mitglied des Entomologischen Vereins Krefeld. Als Dr. HERMANN JUNG 1974 die Aufgaben des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände geben wollte, wurde CHRISTIAN GOLTZ für zwölf Jahre Vorsitzender des Entomologischen Vereins. 1986 bat er aus gesundheitlichen Gründen um Entbindung von diesem Amt, blieb aber weiterhin als 2. Vorsitzender eingebunden in die Vorstandsarbeit.

In der Öffentlichkeit machte Herr GOLTZ immer wieder auf die Arbeit der Entomologen aufmerksam. So fand z.B. im April 1978 im Informationszentrum des Seidenweberhauses in Krefeld eine umfangreiche und von Bürgern wie Schulklassen vielfach beachtete Ausstellung statt, die ausgerichtet war auf zoogeographische und morphologische Gesichtspunkte.

An der VHS Krefeld führte er mit weiteren Mitgliedern des Vereins Einführungskurse zur Insektenkunde durch.

Im Zusammenhang mit der Naturschutzgesetzgebung bedauerte er vielfach, daß diese dazu beitrage, daß sich Interessierte nicht mehr mit Insekten befassen, weil sie diese ohne erheblichen Verwaltungsaufwand in ihren Entwicklungsstadien nicht aufnehmen dürfen und somit auch nicht betrachten können. So sagte er oft: "Begreifen kommt von greifen, nur so kann es bei Kindern funktionieren".

An der Erfassung der Arten des Niederrheins war er erheblich beteiligt. So führte er 1980 umfangreiche Untersuchungen der Lepidopterenfauna des Elmpfer Bruches durch.

1977 und 1990 fanden die Frühjahrswandertagungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen in Krefeld statt, die vom Entomologischen Verein Krefeld unter maßgeblicher Beteiligung von CHRISTIAN GOLTZ ausgerichtet wurden.

An vielen der vierzehntägig stattfindenden Treffen des Entomologischen Vereins Krefeld konnte er auch während seiner langen Krankheit oft teilnehmen und beteiligte sich an Vortragsabenden. Seine langjährigen Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse konnte er so weiter vermitteln.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Heinz Schwan, Breslauer Straße 249, D-47829 Krefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Schwan Heinz

Artikel/Article: [Memoriam Christian Goltz 139-140](#)